

Familienforschung der besonderen Art

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 68

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

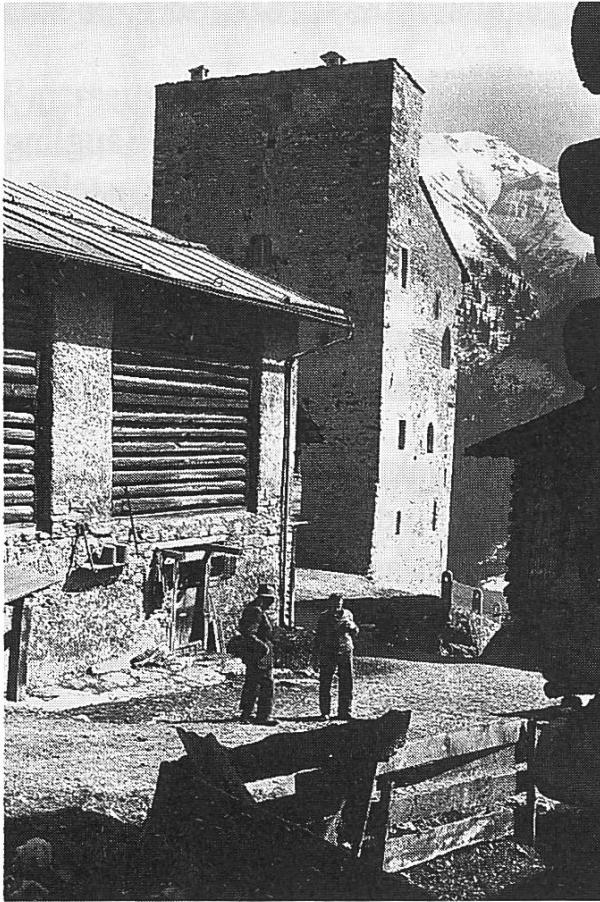
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Familienforschung der besonderen Art



Nicht jedem Familienforscher oder jeder Familienforscherin ist es vergönnt mit einem Wohnturm aufzuwarten, der sich seit mindestens 450 Jahren in Familienbesitz befindet.

So war es ein Ereignis der besonderen Art, als am 29.09.2001 *Clara Capaul-Hunkeler*, Präsidentin der bündnerischen Regionalgruppe, und ihr Gatte, *Duri Capaul*, unter dem Titel "Wenn man (Mann) von einem Vogt abstammt" ein Treffen in ihrem Chisti in Lumbrein GR durchführten. Der Besitz des Wohnturms, eines der festen

Häuser des Bündner Adels, ist für die Familie *Capaul* seit dem 17. Jahrhundert urkundenmässig belegt, ein früherer Besitz ist wahrscheinlich. Die Geschichte der *Capauls* und ihres Wohnturms ist in einem reich bebilderten Büchlein von *Clara Capaul-Hunkeler* "Notizias per generaziuns de pli tard" (auf Deutsch) festgehalten. Reichlich waren auch Speis und Trank, welche bei diesem Anlass offeriert wurden.

Im Namen aller Teilnehmer: Recht herzlichen Dank!

Dr. Hans Brühwiler